Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 19 (1943-1946)

Heft: 8

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinere Mitteilungen

Zum 80. Geburtstag von Dr. Leo Zehntner.

Am 19. Dezember 1944 feierte Dr. Leo Zehntner in Reigoldswil (Baselland) seinen 80. Geburtstag und wir Schweizer Entomologen freuen uns, ihm die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Obwohl unser Jubilar in schweizerischen Entomologenkreisen nicht sonderlich hervorgetreten ist und meistens nur als stiller, jedoch treuer Teilnehmer an den Jahresversammlungen unserer Gesellschaft erscheint, zählt er doch zu jenen wissenschaftlichen Pionieren, denen wir großen Dank schulden, denn er hat um die Jahrhundertwende im Ausland eine vorbildliche und sehr erfolgreiche angewandt-entomologische Tätigkeit entfaltet.

Leo Zehntner absolvierte an den Universitäten Basel und Bern sein Studium in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung, welches er 1890 mit dem Doktorexamen abschloß. Anschließend daran bekleidete er eine Assistentenstelle am Naturhistorischen Museum in Genf. Im Jahre 1894 reiste er nach Java, wo er sich an den Versuchsstationen Pasoeroean und Kagok-Tegal vornehmlich mit den schädlichen Insekten des Zuckerrohrs und ihrer Bekämpfung befaßte. Nach einem sechsmonatigen Europaurlaub wurde er 1901 Leiter der neugegründeten Kakaoversuchsstation Salatiga auf Java. 1906 folgte er einem Ruf nach Bahia (Brasilien), wo er als Direktor des Landwirtschaftsinstitutes sich unter anderem um die Reorganisation der Kakaokultur bemühte. Vor etwa 25 Jahren kehrte er wieder nach der Schweiz zurück und amtete bis vor kurzer Zeit als Gemeindepräsident seiner engern Heimat Reigoldswil.

Die Arbeiten von Dr. Leo Zehntner über Schädlinge tropischer Nutzpflanzen sind in zahlreichen fremdsprachigen Schriften niedergelegt. Sie beweisen zur Genüge, wie sehr es dem Autor gelungen ist, sein wissenschaftliches Können ganz in den Dienst der Landwirtschaft zu stellen, und gleich einem Arzt die Nöte der arg bedrängten Pflanzer zu lindern. Entomologie ist ihm dabei nicht Selbstzweck, sondern wird dank eines umfassenden Wissens auf dem Gebiet der tropischen Landwirtschaft weitgehend nutzbar gemacht und den gestellten Aufgaben eingeordnet.

Wir verdanken Zehntner grundlegende Untersuchungen über stengelbohrende Pyraliden und Läuse des Zuckerrohrs, ferner über die wirtschaftlich sehr wichtige Kakaomotte. Im Gewächshausklima unter dem Äquator, wo bei vielen Schädlingen in kurzen Abständen eine Generation auf die andere folgt, muß nicht selten zu einer Radikalmaßnahme gegriffen werden. Zehntner ist es mit seiner sog. Rampasmethode gelungen, der Kakaomotte Herr zu werden. Diese Bekämpfungsart besteht darin, daß gegen Ende der Ernte alle reifen und mittelgroßen Kakaofrüchte aus der Pflanzung entfernt werden. Damit wird die Kontinuität in der Entwicklung des Schädlings künstlich unterbrochen und der Befall wesentlich herabgesetzt. Zehntners Rampasmethode wird auch heute noch bei der Bekämpfung des gefürchteten Kaffeebeerenkäfers angewendet.

Dr. Leo Zehntner verfügt immer noch über eine erstaunliche Schaffenskraft. Keiner wie er wäre berufen, Rückschau zu halten, zur Feder zu greifen und über seine Tropenerlebnisse zu erzählen. Wir alle würden ein solches Büchlein begrüßen als Beitrag zur Geschichte der Entomologie und als Zeugnis dafür, daß Liebe zum Beruf und Ausdauer an vorderster Front Werke von bleibendem Wert schaffen können. *F. Schneider.*